

Psychotraumatologie

Wer therapeutisch mit psychisch kranken Menschen arbeitet, kommt um das Thema «Trauma und Traumafolgestörungen» nicht herum. Häufig sind wir in der ambulanten wie auch in der stationären klinischen Tätigkeit mit Patientinnen und Patienten konfrontiert, die unter den Folgen traumatischer Erlebnisse leiden. Neben der posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS) gehören dazu auch komplexere Störungsbilder, die insbesondere nach sequenzieller Traumatisierung in der Kindheit beobachtet werden, sowie dissoziative und weitere komorbide Störungen, aber auch somatische und somatoforme Erkrankungen.

Mit einem «Diploma of Advanced Studies in Psychotraumatologie» (DAS) bilden sich die Teilnehmenden zur Traumatherapeutin bzw. zum Traumatherapeuten für Erwachsene weiter. Sie verfügen über solide Kenntnisse in den Grundlagen der Psychotraumatologie. Sie beherrschen verschiedene traumatherapeutische Verfahren, so dass sie Menschen mit unterschiedlichen Traumafolgestörungen sicher, fachgerecht und kompetent behandeln können.

Einmalig an diesem Weiterbildungsstudium ist der schulenübergreifende, wissenschaftlich fundierte Ansatz. Im überschaubaren Rahmen einer Gruppe von rund 20 Personen lernen die Teilnehmenden des DAS wichtige evidenzbasierte traumatherapeutische Verfahren intensiv kennen. Gruppensupervisionen in den vermittelten Verfahren ermöglichen einen laufenden Transfer in die eigene therapeutische Praxis.

Trägerschaft, Dozierende, Kontakt

Trägerschaft

Medizinische Fakultät der Universität Zürich,
Prof. Dr. med. Roland von Känel

Studiengangkommission

– Prof. Dr. med. Roland von Känel (Präsident)
– Dr. med. Jochen Binder (Mitorganisator)
– Dr. phil. Hanspeter Mörgeli (Studiengangleiter)

Dozierende

Die Dozierenden setzen sich zusammen aus dem Leitenden Ausschuss, dem Wissenschaftlichen Beirat sowie weiteren national und international anerkannten Dozentinnen und Dozenten.

Leitender Ausschuss

– Prof. Dr. med. Roland von Känel (Präsident), UniversitätsSpital Zürich
– Prof. Dr. phil. Markus Landolt, Universitäts-Kinderspital Zürich
– Prof. Dr. phil. Dr. med. Andreas Maercker, Universität Zürich
– Prof. Dr. med. Ulrich Schnyder, Emeritus, UniversitätsSpital Zürich

Wissenschaftlicher Beirat

– Prof. Dr. rer. soc. Thomas Elbert, Universität Konstanz
– Prof. Berthold P.R. Gersons, MD, PhD, Amsterdam, Holland
– Prof. Dr. phil. Hansjörg Znoj, Universität Bern

Kontakt

Dr. phil. Hanspeter Mörgeli, Studiengangleiter
UniversitätsSpital Zürich (USZ)
Klinik für Konsiliarpsychiatrie und Psychosomatik
Culmannstr. 8, 8091 Zürich
hanspeter.moergeli@usz.ch

Jutta Strock Rom, Sekretariat
Klinik für Konsiliarpsychiatrie und Psychosomatik USZ
Tel.: +41 (0)44 255 52 80
Fax: +41 (0)44 255 44 08
jutta.strockrom@usz.ch

www.psychotraumatologie-weiterbildung.uzh.ch



Universität
Zürich^{UZH}

Weiterbildung

Psycho- traumatologie

Posttraumatische Störungen
Grundlagen und Therapie

Diploma of Advanced Studies in
Psychotraumatologie 2021
Medizinische Fakultät der
Universität Zürich


2021

Curriculum

Inhalte, Zielpublikum

Abschluss, Daten, Kosten, Anmeldung

| |
|--|
| Thema <p>Die Psychotraumatologie befasst sich mit den psychischen und physischen Reaktionen des Menschen auf die Einwirkung von Gewalt und anderen traumatischen Erlebnissen. Die posttraumatische Belastungsstörung (PTBS) ist die bekannteste Traumafolgestörung. Sie kann neben psychischen auch komplexe neurobiologische Veränderungen und oft schwerwiegende soziale Auswirkungen nach sich ziehen. Zur psychotherapeutischen Behandlung sind spezifische Verfahren entwickelt worden.</p> |
| Zielsetzung <p>Der Studiengang bietet ein eingehendes Studium in Psychotraumatologie auf universitärem Niveau. Er vermittelt auf praxisorientierte Weise solide Kenntnisse in den Grundlagen der Psychotraumatologie und ermöglicht die Aneignung relevanter evidenzbasierter traumatherapeutischer Verfahren. Zudem werden aktuelle Therapiemethoden bei komplexen und dissoziativen Traumafolgestörungen sowie moderne Ansätze zur stationären Behandlung von schwer traumatisierten Patientinnen und Patienten unterrichtet. Ziel ist die Befähigung der teilnehmenden Fachleute zur verantwortungsvollen und kompetenten Durchführung traumatherapeutischer Verfahren in unterschiedlichen Settings und mit unterschiedlichen Personen- und Patientengruppen.</p> |
| Studienelemente und Methodik <p>Der Studiengang findet berufsbegleitend statt. Er kombiniert verschiedene Lernformen in einem sinnvollen Zusammenspiel. Während der Präsenztage werden Theorie- und Praxiskenntnisse im Austausch zwischen Studierenden und Dozierenden erworben. Vor- und Nachbereitung finden im Selbststudium statt. Entsprechende Unterlagen werden über die Lernplattform OLAT der Universität Zürich bereitgestellt. Supervision, Intervention und die Anwendung der Methoden bei eigenen Patientinnen und Patienten sind integrale Bestandteile des Studiengangs. Leistungsnachweise werden in Form von Literaturarbeiten, Prüfungen und Falldarstellungen erbracht.</p> |
| Präsenztage <p>Insgesamt umfasst der Studiengang 24 Präsenztage. Grundlagen der Psychotraumatologie werden im ersten Studienjahr an sechs Präsenztagen vermittelt (3 Blöcke à 2 Tage). Hinzu kommen fünf Präsenzblöcke mit Unterricht in traumatherapeutischen Verfahren. Im zweiten Studienjahr finden fünf Vertiefungstage für die traumatherapeutischen Verfahren statt, kombiniert mit Gruppensupervision. Hinzu kommen der Besuch der Zürcher-Psychotraumatologie-Tagung 2023 und ein Abschlusstag.</p> |

| |
|---|
| Grundlagen der Psychotraumatologie <ul style="list-style-type: none">– Trauma und Traumafolgestörungen: PTBS, akute Belastungsstörung, komplexe posttraumatische Störungen, Dissoziation, somatische Folgen, Komorbidität, Epidemiologie– Klassifikation, Diagnostik und psychometrische Verfahren– Neurobiologische und kognitiv-psychologische Grundlagen– Psychodynamische Konzepte, sekundäre Traumatisierung– Grundlagen der Kinderpsychotraumatologie– Grundlagen und Störungsmodelle dissoziativer Störungen |
| Traumatherapeutische Verfahren <ul style="list-style-type: none">– Narrative Expositionstherapie (NET)– Brief Eclectic Psychotherapy for PTSD (BEPP)– Trauma-fokussierte kognitive Verhaltenstherapie (Tf-KVT)– Dialektisch Behaviorale Therapie bei Traumafolgestörungen (DBT-PTSD)– Psychotherapie dissoziativer Störungen |
| Zielpublikum <p>Fachpersonen, die fundierte Kenntnisse in der Psychotraumatologie erwerben und die relevante Therapiemethoden auf diesem Gebiet kennen und anwenden lernen wollen.</p> |
| Zulassungskriterien <p>Voraussetzung zur Teilnahme ist ein Hochschulabschluss auf Masterstufe in Medizin oder Psychologie sowie mindestens zwei Jahre Berufserfahrung mit psychisch kranken Menschen und eine abgeschlossene oder fortgeschrittene Psychotherapieausbildung. In Ausnahmefällen können Personen mit vergleichbarer Qualifikation und Berufserfahrung sowie Personen mit einer psychotherapeutischen Praxisbewilligung zugelassen werden.</p> |
| Unterstützung <p>Die Ausarbeitung dieses Curriculums wurde unterstützt von:</p>  |

| |
|---|
| Abschluss <p>Diploma of Advanced Studies UZH in Psychotraumatologie (30 ECTS)</p> |
| Anerkennung <p>Die Weiterbildung ist von der FSP als Zusatzqualifikation in Psychotraumatologie und von der DeGPT für den Erwerb der Zusatzqualifikation «Spezielle Psychotherapie (DeGPT)» anerkannt.</p> |
| Daten und Ort <p>Der Studiengang beginnt am 17. September 2021 und dauert insgesamt zwei Jahre. Die Präsenzveranstaltungen finden Freitag/Samstag am Zentrum für Weiterbildung der Universität Zürich, Schaffhauserstr. 228, 8057 Zürich statt (www.zwb.uzh.ch)</p> <p>Daten der 17 Präsenztage im ersten Studienjahr: 17./18. September 2021 05./06. November 2021 03./04. Dezember 2021 nur 3.12.2021 21./22. Januar 2022 11./12. März 2022 zusätzlich 25.3.2022 08./09. April 2022 12./13./14. Mai 2022 17./18. Juni 2022 neu 16./17.6.2022</p> <p>Diese Daten sind weitgehend fixiert. Verschiebungen können jedoch nicht ausgeschlossen werden. Die Daten der 6 Präsenztage im zweiten Studienjahr und der Zürcher Psychotraumatologie Tagung 2023 sind noch nicht festgelegt.</p> |
| Kosten <p>CHF 11500.–, inklusive aller Gebühren und Studienunterlagen, exklusive Supervisionskosten</p> |
| Anmeldung <p>Anmeldung bis zum 30. Juni 2021. Informationen über das Studiengangsekretariat oder auf www.psychotraumatologie-weiterbildung.uzh.ch</p> |
| Website <p>Die Website des Studiengangs informiert vertieft über das Curriculum. www.psychotraumatologie-weiterbildung.uzh.ch</p> |